

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 10. Dezember 2008 in Harmsen´s Gasthof in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Dieter Gercke
3. Gemeindevertreter Jürgen Hansen
4. Gemeindevertreter Jürgen Pohns
5. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
6. Gemeindevertreterin Christine Naunapper
7. Gemeindevertreter Jürgen Rehm
8. Gemeindevertreter Bernd Michalski
9. Gemeindevertreter Klaus-Heinrich Dau-Schmidt

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Georg Gerdes
Gemeindevertreterin Kerstin Hansen-Ruppenthal
Gemeindevertreterin Britta Becke
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker

Außerdem sind anwesend:

Wolfgang Schäfer, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer
Helmut Möller, Husumer Nachrichten
sowie zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Tagesordnung um TOP 9 zu erweitern.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 23. 07. 2008
3. Bericht der Ausschüsse und des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Ausweisung weiterer Windenergieflächen
6. Antrag auf Unterstützung einer Jugendfahrt
7. Abschluss einzelner Verträge für die Sport- und Kulturhalle
8. Einführung der kaufmännischen Buchführung (Doppik)
9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008
10. Erlass der Haushaltssatzung 2009 mit Stellenplan und Investitionsprogramm

Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt

2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 25.06.2008

Die Gemeindevertretung beschließt bei einer Enthaltung die vorgelegte Niederschrift.

3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters

Bürgermeister Feddersen berichtet wie folgt:

- Es liegt eine Anfrage wegen der Einrichtung eines Einkaufszentrums vor. Weitere Ausführungen können noch nicht gemacht werden.
- In der Karl-Pohns-Straße muss über bauliche Veränderungen nachgedacht werden, um den Status „Spielstraße“ zu erhalten.
- Wegen der Veränderungssperre für Windkraft wurde ein Gespräch geführt, welches ohne Ergebnis blieb.
- Es besteht die Möglichkeit ein Biogasnetz von Oldersbek aufzubauen, womit die Immobilien Reit-, Sport- und Kulturhalle, Schwimmbad und altes Sportheim versorgt werden können.
- Es gibt Interessenten für die Nutzung der Dachflächen der Reit- und Sporthalle für Solaranlagen.
- Ein Dank geht an die Helfer und den Wehrführer für die Eigenleistungen am Anbau Feuerwehrrätehaus.
- Die Feuerwehr hat das Leistungsabzeichen „Roter Hahn“ mit Erfolg gemacht. Glückwünsche gehen an die Feuerwehr.
- Die Gewerbesteuer für Windkraft wurde dahingehend geändert, dass zukünftig 70 % für den Standort und 30 % für die Sitzgemeinde zur Verfügung stehen werden.
- Grundschule Rantrum soll erhalten bleiben. Es wurden 4 Kinder von Oldersbek angemeldet. Der Schulrat möchte einen Zusammenschluss mit einer anderen Schule. Hiergegen wird man sich wehren.
- Es hat das jährliche Kranzniederlegen stattgefunden.
- Der Weihnachtsmarkt war wieder gut besucht. Leider gibt es dahingehend negatives zu berichten, und zwar, dass von den Geschenken eines gestohlen wurde. Zwischenzeitlich hat der Dieb sich aber gemeldet und das gestohlene Gut zurück gegeben.
- Die Einweihung der Sport- und Kulturhalle war eine gelungene Veranstaltung. Es müssen jetzt weitere Veranstaltungen folgen. Die Baukosten halten sich im vorgegebenen Rahmen.
- Der Gemeindegewebausbau wird zukünftig enorme Kosten verursachen. Besondere Fördergelder stehen z. Zt. nicht zur Verfügung.
- Die AktivRegion hat Fördermittel. 3 Anträge laufen noch über die LSE II.
- Vom Amt sollen keine Gebühren für Vereins- und Kinderfeste mehr erhoben werden.
- Die Förderung von Breitbandkabel ist zur Zeit großes Thema. Für Rantrum nicht aktuell, da eine ausreichende Versorgung besteht.
- Mit der Stadt Husum sind Umlandplanungen abzustimmen. Die Statistik über Baugenehmigungen ist unzureichend, da dort keine Abgänge erfasst werden.
- Die Regenwasserleitung bei Ketelsen muss erneuert werden. Die Arbeiten wird die Fa. Paulsen, Ostenfeld, ausführen.
- In absehbarer Zeit wird das Aufstellen eines Kanalkatasters notwendig sein.
- Der Appell an Jugendliche, zukünftige Sachbeschädigungen und Belästigungen im Dorf zu unterlassen, hat nicht gefruchtet. Täter werden künftig angezeigt.
- Die Unfallkasse hat bezüglich der Kläranlage einen Mängelbericht erstellt. Unter anderem muss ein Gaswarngerät beschafft werden.
- Willy Schwarten hat seine Tätigkeit als Vorsitzender beim Wasser- und Bodenverband aufgegeben. Dafür ist jetzt Ove Jürgens benannt worden.

Jugend- und Sportausschuss

Michael Klatt berichtet aus dem Ausschuss. Es besteht der Wunsch, dass das alte Sportheim für die Jugend als Jugendtreff vorgehalten wird. Es soll versucht werden, einen Jugendtreff einzuführen, was auch der Wunsch von vielen Jugendlichen ist. Es wird eine Jugendversammlung geben, wo ein Planungsgremium gebildet wird.

Es wurde über Zuschüsse für die Jugendarbeit gesprochen und empfohlen, 1,50 €/Tag und Teilnehmer zu zahlen, wie es auch der Kreis macht. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse für Jugendfahrten.

Aus der Vertretung wird bemerkt, dass auch bei der Stiftung für die Jugendarbeit rechtzeitig Zuschussanträge gestellt werden können.

Ein weiteres Ziel der Jugendarbeit ist, einen Jugendbetreuer, so wie in Mildstedt, zu installieren.

Weiter hat man sich mit dem Alkoholkonsum der Jugendlichen beschäftigt. Es wird auf das Projekt der Polizei und des Jugendamtes hingewiesen, wo Aufklärungsarbeit wegen des Alkoholkonsums geleistet wird.

WBV Eiderstedt

Werner Reimer berichtet, dass das Wasserwerk besichtigt wurde. Außerdem wurde eine Satzungsänderung beschlossen, Es soll 0,05 € mehr erhoben werden, um Rücklagen zu bilden. Über den Wirtschaftsplan 2009 wurden allgem. Infos gegeben.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Karin Harmsen fragt an, ob Gewerbeflächen im **Landesentwicklungsplan** für Rantrum ausgewiesen sind. Bürgermeister Feddersen wird sich informieren.
- Karin Harmsen bittet den Bürgermeister, **Bekanntmachungen** früher auszuhängen, damit Termine wahrgenommen werden können.
- Weiter fragt sie Horst Feddersen, ob bei der **Sport- und Kulturhalle** noch weitere Parkplätze eingerichtet werden. Bürgermeister Feddersen berichtet, dass insgesamt 45 Stellplätze entstehen sollen.
- Es wird um Auskunft gebeten, wie lange der **Gemeindearbeiter** noch beim Neubau der Halle tätig sein wird. Horst Feddersen erwidert, dass die Arbeiten fast beendet sind.
- Jürgen Rehm regt an einmal zu überlegen, ob es nicht doch zweckmäßiger ist, für die neue Halle sowie für die Reithalle und das Schwimmbad einen **Hausmeister** einzustellen. Diese Anregung soll zur Zeit nicht verfolgt werden. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Betrieb der Anlagen entwickelt.

5. Ausweisung weiterer Windeignungsflächen

Bürgermeister Feddersen schlägt vor, das Thema Windeignungsflächen im Januar 2009 im Finanzausschuss beraten zu lassen. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dem Vorschlag zu.

6. Antrag auf Unterstützung einer Jugendfahrt

Der Antrag des TSV Rantrum von 1920 e.V. liegt allen Gemeindevertretern vor, wird aber dennoch verlesen. Der 1. Vorsitzende des TSV gibt noch zusätzlich Erläuterungen ab. Bei der Fahrt handelt es sich um eine Jugendfreizeit für die C, D und E-Jugend-Mannschaften im Sommer. Die Kosten betragen pro Teilnehmer 150 €. Die Teilnehmerzahl beträgt voraussichtlich 60 Kinder und 9 Betreuer.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass die Gemeindevertretung bereits in der Vergangenheit einen Beschluss über Zuschüsse für Jugendfahrten mit 1,50 € pro Tag und Person gefasst hat. Weiter wird festgestellt, dass auch der Kreis NF 1,50 € pro Tag und Teilnehmer zahlt.

Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig wie bisher zu verfahren, d. h., dass 1,50 € pro Tag und Teilnehmer gezahlt wird. Der TSV bekommt aber den Hinweis mit auf dem Weg, dass die Anträge rechtzeitig vorher zu stellen sind und auch versucht werden sollte über die Stiftung an Zuschüsse zu kommen.

7. Abschluss einzelner Verträge für die Sport- und Kulturhalle

a) Pacht- und Werkvertrag für die Sport- und Kulturhalle Rantrum

Den Gemeindevertretern liegt der Pacht- und Werkvertrag im Entwurf vor. Aus der Vertretung werden einige Fragen gestellt, die von Herrn Schäfer und dem Bürgermeister beantwortet werden. In der Beratung kommt man zu dem Ergebnis, dass in § 3 Abs. 2 „Pachtzeit“ dahingehend eine Änderung vorgenommen werden sollte, dass die Dauer nicht 5 Jahre, sondern 2 Jahre bis zum 31.12.2011, betragen sollte.

Mit dieser Änderung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den vorliegenden Pachtvertrag.

b) Nutzungsvertrag mit dem TSV Rantrum für die Sport- und Kulturhalle

Auch der Nutzungsvertrag liegt den Gemeindevertretern im Entwurf vor. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Nutzungsvertrag mit dem TSV Rantrum von 1920 e.V.

8. Einführung der kaufmännischen Buchführung (Doppik)

Die Gemeindevertreter haben jeweils eine Beschlussvorlage erhalten. Bürgermeister Feddersen bittet Herrn Schäfer um eine kurze Erläuterung zum Thema Doppik.

Danach beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Einführung der kaufmännischen Buchführung (Doppik). Die Umstellung soll zum 01.01.2010 bzw. 01.01.2011 erfolgen. Der genaue Zeitpunkt kann noch nicht genannt werden, weil noch erhebliche Vorarbeiten zu leisten sind.

9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008

Finanzausschussvorsitzender Jürgen Hansen erläutert den vorliegenden Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008. Er zitiert aus dem Vorbericht und gibt einige Erklärungen dazu ab.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung für 2008. Demnach erhöhen sich die Einnahmen im Verwaltungshaushalt um 128.200 € auf nunmehr 1.641.000 €. Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt erhöhen sich ebenfalls um 24.200 € auf 1.641.000 €.

Im Vermögenshaushalt vermindern sich die Einnahmen und Ausgaben jeweils um 48.000 €, so dass nunmehr die Einnahmen und Ausgaben auf 2.315.000 € festgesetzt werden.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird gegenüber bisher 784.300 € neu auf 713.000 € festgesetzt.

10. Erlass der Haushaltssatzung 2009 mit Stellenplan und Investitionsprogramm

Den Gemeindevertretern liegt der Entwurf der Haushaltssatzung 2009 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Investitionsprogramm vor. Finanzausschussvorsitzender Jürgen Hansen erläutert, auch für die Zuhörer, die wichtigsten Haushaltsansätze und beantwortet gleichzeitig aufkommende Fragen. Während der Beratung schlägt Bürgermeister Feddersen vor, die Hebesätze für die Grundsteuer A um 10 v. H. von bisher 330 v. H. auf 320 v. H. und die Grundsteuer B um 20 v. H. von bisher 350 v. H. auf 330 v. H. zu senken. Bei der Gewerbesteuer verbleibt es bei dem bisherigen Hebesatz von 350 v. H.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Haushaltssatzung mit den vorgenannten Änderungen.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf 1.651.100 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf 242.500 € festgesetzt. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 4,36 Stellen festgesetzt.

Die Hebesätze für Realsteuern werden wie oben besprochen festgesetzt (Grundsteuer A 320 v. H., Grundsteuer B 330 v. H. und Gewerbesteuer 350 v. H.).

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistungen oder Eingehen der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.500 €.

Der **Stellenplan** wird vorgestellt und beraten. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Stellenplan mit 4,36 Stellen.

Das **Investitionsprogramm** für den Planungszeitraum 2008 – 2012 liegt der Gemeindevertretung im Entwurf vor. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig das Investitionsprogramm.

Für den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung begibt sich die Gemeindevertretung in einen anderen Beratungsraum.

Nicht öffentlich:

12. Grundstücksangelegenheiten

...

Nach der Beratung begibt sich die GV wieder in den Sitzungssaal. Bürgermeister Feddersen gibt die Beschlüsse bekannt.

Bürgermeister Feddersen geht davon aus, dass es sich um die letzte Sitzung des Jahres 2008 gehandelt hat. Er bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die Mitarbeit im letzten arbeitsreichen Jahr. Vorausschauend wird es im Jahre 2009 nicht ruhiger werden, wenn man die Aufgaben wie Windkraft, Erhaltung der Schule und den Wegeausbau betrachtet. Er wünscht allen eine gute Weihnachtszeit und schon vorweg alles Gute für das Jahr 2009.

Bürgermeister

Protokollführer